

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 40

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Späte Sühne**

Bernhard Hauptmann, der Entführer und Mörder des Lindbergh-Kindes, konnte jetzt – drei Jahre nach der Tat – von der amerikanischen Polizei gefasst werden.

**Der Polizeikandal von Lille**

Der ehemalige Polizeiinspektor von Lille, Paul Mariani, angeklagt wegen unerlaubten Rauschgifthandels, Erpressung, Stempelmarkenfälschung, wird zum Untersuchungsrichter geführt.

**Die romfreie deutsche Einheitskirche**

Reichsbischof Ludwig Müller, das Oberhaupt der gleichgeschalteten deutschen Reichskirche, begibt sich in den Sportpalast zur Reichstagung der deutschen Christen.

**Die Unglücksstätte**

Die Grube von Gresford bei Wrexham in England, wo 271 Bergleute bei einem schlagenden Wetter den Tod fanden.

Aufnahme Photopress



Der Mischirgi-Tau mit der Aufstiegroute über den Südgrat und die Stelle des Biwaks (X) auf 4700 Meter Höhe.

Die Erstbesteigung des Mischirgi-Tau

Am 25./26. Juli dieses Jahres gelang der Schweizerischen Kaukasus-Expedition die Besteigung des 4926 Meter hohen Mischirgi-Tau, der höchsten Erhebung der noch unbestiegenen Kaukasusgipfel. 124mal war der Berg bis jetzt angegangen worden, aber alle Angriffe hatte er abgewiesen. Berühmte Hochalpinisten, die Engländer Cockin und Wolley, die Russen Galdowsky, Lewin und Abalakow, die Amerikaner Clark, Henderson, der Italiener Sella, alle

hatten sich ohne Erfolg am Mischirgi versucht. Sechs Menschen sind an ihm zu Tode gestürzt. Die vier Schweizer Saladin, Graf, Frei und Furrer aber haben es geschafft; ihnen gelang es, nach 14stündigem Aufstieg über den Südgrat, mit einem Biwak auf 4700 Meter Höhe, den Gipfel zu erreichen. Von den vielen schönen Erfolgen der Schweizer Kaukasus-Expedition 1934 ist diese Erstbesteigung die glänzendste Leistung.

Aufnahmen: Schweiz. Kaukasus-Expedition 1934

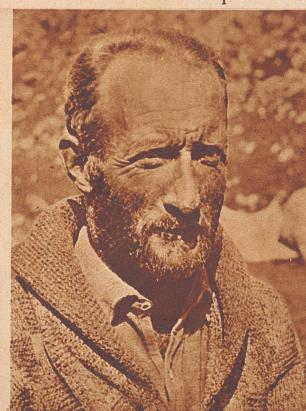
Die Mitglieder der Schweizerischen Kaukasus-Expedition 1934



Expeditionsleiter Lorenz Saladin, Monteur, Zürich.



Otto Furrer, Feinmechaniker, Zürich.



Hans Graf, Dekorationsmaler, Zürich.



Walter Frei, Mechaniker, Zürich.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags. Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspalige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Plättverschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluss der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29. Telephon: 51.790.